

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

Pharma-News

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2021; 22 (1), 48-52

Homepage:

**www.kup.at/
- JNeurolNeurochirPsychiatr -**

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z03117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Wissenschaftliche Fortbildung für Allgemeinmedizin:

Migräne
Chronischer Schmerz
Neuropathischer Schmerz

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Prof.
Dr. Rudolf Likar, MSc

Es wurde um Zuerkennung von DFP-Punkten angesucht.

[Hier geht's zur Anmeldung!](#)



Do., 18. &
Fr., 19. 3.
17:00–19:15 Uhr

Perscleran® (Glatirameracetat) – die günstigste RRMS-Therapie in der HELLGELBEN BOX¹ KEINE chefärztliche Vorabbeurteilung erforderlich

Perscleran® (20 mg/ml bzw. 40 mg/ml) ist das erste und einzige¹ Nachfolge-Glatirameracetat auf dem österreichischen Markt.

Äquivalente Wirksamkeit, Sicherheit und Tolerabilität von Perscleran® und Copaxone®

Wissenschaftliche Grundlagen für die Zulassung von Perscleran® beinhalten den genau definierten Herstellungsprozess, eine umfangreiche physikochemische und biologische Charakterisierung des Wirkstoffes und den Nachweis der klinischen Äquivalenz zu Copaxone®^{2,3}.

Perscleran® – die 1. Wahl bei milder/moderater RRMS⁴

Perscleran® ist mit Abstand die günstigste MS-Therapie⁵ – pro Patient pro Jahr werden im Vergleich zu Copaxone® 20 mg/ml 34 % = 2.490 € eingespart.⁶



Für die tägliche Therapie ist Perscleran® 20 mg/ml als echte Monatspackung (30 Stk.) erhältlich. Perscleran® 40 mg/ml wird 3 × wöchentlich verabreicht und ist als 12 Stk. Packung verfügbar^{1,2}.

G.L. Pharma bietet dem MS-Personal und den Patienten ein umfassendes & kostenloses Service (wie z. B. einen Autoinjektor zur Injektion von Perscleran® 20 mg/ml oder 40 mg/ml⁷, Schulungsunterlagen, Informationsmaterialien für Patienten u.v.m.).

Weitere Informationen:

www.gl-pharma.at
www.perscleran.at

Referenzen:

1. WVZ 03/2021.
 2. Public Assessment Reports NL/H/3212/001/DC, 6.6.2016 & NL/H/3779/001/DC, 18.1.2018, <https://mri.cts-mrp.eu/Human/Product/Details/47219> bzw. 51725 [Letzter Zugriff: 08.10.2019]
 3. Arends RJ et al. Pharmazie 2019; 74: 449–61.
 4. Verlaufsmo. Therapie für milde/moderate RRMS lt. DGN-Leitlinien, 01/2012, AWMF-Reg.nr.: 030/050; zusätzl. ist die RöV 2005 zu berücksichtigen: „Zweckmäßigkeit & Wirtschaftlichkeit von Verschreibungen“ §2 (2) Z1 u. (3).
 5. Preisvgl. Tagestherapie (KP) Perscleran® vs. MS-Basistherapie (Glatirameracetat, Interferone, Dimethylfumarat, Teriflunomid) lt. WVZ 03/2021.
 6. Preisvgl. Perscleran® vs. Copaxone® 20 mg/ml p.a. (KP, WVZ 03/2021).
 7. CE-Zertifizierung entspr. Directive 93/42/EEC Medical Devices.
- *) MS = Multiple Sklerose, RRMS = schubförmig remittierende Multiple Sklerose

Fachkurzinformation zu obenstehendem Text und zum Inserat auf Seite 49

Perscleran 20 mg/ml bzw. 40 mg/ml-Injektionslösung in einer Fertigspritze. Zusammensetzung: 1 Fertigspritze mit 1 ml Injektionslösung enthält 20 mg bzw. 40 mg Glatirameracetat* entsprechend 18 mg bzw. 36 mg Glatiramer-Base. * Glatirameracetat ist das Acetatsalz synthetischer Polypeptide, welches vier natürlich vorkommende Aminosäuren enthält: L-Glutaminsäure, L-Alanin, L-Tyrosin und L-Lysin, in molaren Anteilen von 0,129-0,153, 0,392-0,462, 0,086-0,100 bzw. 0,300-0,374. Das durchschnittliche Molekulargewicht von Glatirameracetat liegt zwischen 5.000 und 9.000 Dalton. Aufgrund der Komplexität der Bestandteile kann kein spezifisches Polypeptid vollständig charakterisiert werden (einschließlich der Aminosäuresequenz), jedoch ist die finale Zusammensetzung von Glatirameracetat nicht gänzlich zufällig. **Sonstige Bestandteile:** Mannitol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Glatirameracetat ist angezeigt zur Behandlung der schubförmigen multiplen Sklerose (MS). Glatirameracetat ist nicht bei primär oder sekundär progredienter MS angezeigt. **Gegenanzeigen:** Glatirameracetat ist kontraindiziert bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff (Glatirameracetat) oder einen der sonstigen Bestandteile. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: andere Immunstimulanzien; ATC-Code: L03AX13. **Inhaber der Zulassung:** G.L. Pharma GmbH, 8502 Lannach. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Packungsgrößen: 20 mg/ml: 4, 30 Stück; 40 mg/ml: 2, 12 Stück. **Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Angaben über Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte den veröffentlichten Fachinformationen!** update: 02.2020

Migräne & Clusterkopfschmerz: Neue Fortbildungsformate für Ärzte & Patienten

Als Spezialist für Schmerztherapien engagiert sich das pharmazeutische Unternehmen Grünenthal seit jeher in der schmerzmedizinischen Weiterbildung. Nun steht mit „CHANGE PAIN compact“ ein neues DFP-approbierendes und kostenloses Fortbildungsprogramm zur Verfügung. Darüber hinaus ist Grünenthal auch in der Information von betroffenen Patienten aktiv und hat die Entwicklung von interaktiven Online-Kursen für Schmerzpatienten unterstützt.

Der Bedarf an Aus- und vertiefender Fortbildung im Bereich Schmerz ist hoch. Deshalb startete das pharmazeutische Unternehmen Grünenthal mit „CHANGE PAIN compact“ eine neue Fortbildungsplattform, über die Wissen unter anderem zum Thema Migräne und Clusterkopfschmerz praxisnah vermittelt wird. Gemeinsam mit österreichischen Schmerzmedizinern und unter der wissenschaftlichen Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, vom Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee wurden die ersten Schwerpunkte gesetzt und mit starkem Fokus auf die tägliche Praxis entwickelt.

DFP-Webinar „Migräne und Clusterkopfschmerz – Stellenwert der Triptane“

Ein Thema der interaktiven und jederzeit abrufbaren Webinare ist „Migräne und Clusterkopfschmerz – Stellenwert der Triptane“. In zwei Vorträgen präsentieren OÄ Dr. Marion Vigl, Fachärztin für Neurologie, OÄ an der Abteilung für Neurologie am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien, und Univ.-Prof. Dr. Christian Wöber, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Leiter des Spezialbereichs Kopfschmerz an der Uni-Klinik für Neurologie in Wien, Wissenswertes zu Migräne und dem Stellenwert der Triptane sowie Lehrreiches zu Clusterkopfschmerz und den wesentlichen Therapieoptionen.

Dr. Vigl gibt in ihrem Vortrag einen ausführlichen Einblick in die Charakteristik von Migräne und Clusterkopfschmerz.

Im Speziellen spricht sie über Definition, Prävalenz, Epidemiologie, Trigger und Diagnose. Dazu schildert sie zwei Fallberichte aus der Praxis. Prof. Wöber gibt Empfehlungen zur Akuttherapie der Migräne und referiert über den Stellenwert der Triptane bei der Behandlung. Darüber hinaus spricht er über die Akuttherapie bei Clusterkopfschmerz und Möglichkeiten zu Therapie bzw. Kurzzeit- und Langzeitprophylaxe.



Abrufbar unter:
<https://medonline.at/schmi>
oder unter
www.meindfp.at

Interaktiver Patientenkurs „Kopfschmerzen verstehen“

Darüber hinaus unterstützt Grünenthal einen neuen Service für Patienten. Interaktive Online-Kurse sollen Schmerzpatienten dabei unterstützen, ihre Erkrankung besser zu verstehen. Die Schulungen wurden in Zusammenarbeit mit der Patientenplattform Selpers.com und österreichischen Schmerzexperten entwickelt und werden sowohl von der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG) als auch von der Patientenorganisation „Allianz chronischer Schmerz

Österreich“ empfohlen. Die Kurse sind kostenlos und können jederzeit ohne Anmeldung absolviert werden.

Im Patientenkurs „Kopfschmerzen verstehen“, erfahren Patienten unter anderem, wie Migräne und Clusterkopfschmerzen entstehen und wann ein Arzt konsultiert werden sollte. Die Schulung wurde zusammen mit Dr. Marion Vigl entwickelt. Sie erklärt per Video die wichtigsten Themen rund um Kopfschmerzen in einfachen Worten. Anschauliche Illustrationen machen die Informationen noch besser verständlich. Ergänzt werden die medizinischen Inhalte um hilfreiche Tipps für den Alltag mit Schmerzen.



Abrufbar unter:
<https://selpers.com/kurs/kopfschmerzen-verstehen>



Der Kurs „Kopfschmerzen verstehen“ ist kostenlos und kann jederzeit ohne Anmeldung absolviert werden. Kursdauer: 65 Minuten.

Weitere Information:

Grünenthal Informations-Service für medizinische Fachkräfte.



Melden Sie sich jetzt an und bleiben Sie informiert.

5-Jahresdaten belegen die anhaltende Wirksamkeit und Sicherheit von Aimovig® bei episodischer Migräne [1]

Die anhaltende Wirksamkeit und Sicherheit von Aimovig® (Erenumab) bei Patienten mit episodischer Migräne wurde in einer fünfjährigen Open-Label-Behandlungsphase (OLTP) untersucht. Im Rahmen der Open-Label-Behandlungsperiode erhielten die Patienten monatlich zunächst 70 mg Aimovig®. Bei Patienten, welche die Studie fortsetzten, wurde die Dosis nach ~2 Jahren auf 140 mg erhöht [1].

Von den 250 Aimovig®-Patienten, die von 70 mg zu 140 mg wechselten, schlossen 215 Patienten die Open-Label-Behandlungsphase nach 5 Jahren

ab. Durch die Behandlung mit Aimovig® kam es zu einer signifikanten Reduktion der Migränehäufigkeit sowie zu einer deutlichen Verbesserung der Lebensqualität [1].

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass 71 % der Patienten im letzten Untersuchungsmonat eine Reduktion der monatlichen Migränetage (MMD) um mindestens 50 % erreicht haben (Abb. 1). Darüber hinaus erreichten 47,1 % der Patienten eine ≥ 75 %ige Reduktion und 35,5 % der Patienten eine 100 %ige Reduktion der monatlichen Migränetage [1]. Weiters konnte die Anzahl der Tage

mit migränespezifischer Akutmedikation pro Monat in den letzten 4 Wochen der OLTP um 4,4 Tage reduziert werden. Im Rahmen der fünfjährigen Open-Label-Behandlungsphase wurden keine neuen Nebenwirkungen für Aimovig® beobachtet [1].

Bei Aimovig® (Wirkstoff Erenumab) handelt es sich um den ersten zugelassenen, vollständig humanen, monoklonalen Antikörper, der speziell für die prophylaktische Behandlung der Migräne entwickelt wurde und an den Rezeptor des Calcitonin Gene-Related Peptide (CGRP) bindet. Gemäß Zulassung ist Aimovig® zur Migräne-Prophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat angezeigt [2].

Aimovig® ist sowohl als 70 mg- als auch 140 mg-Injektionslösung im Fertigpen erhältlich und bietet somit die Möglichkeit einer flexiblen Dosierung [2].

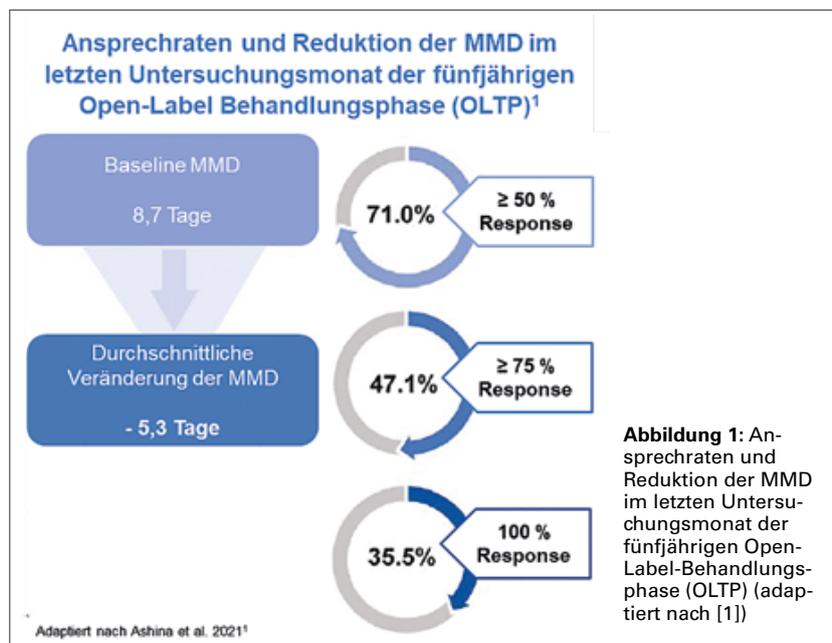
Aimovig® wird subkutan appliziert und kann nach angemessener Schulung von den Patienten selbst verabreicht werden [2].

Literatur:

1. Ashina M, Goadsby PJ, Reuter U, Silberstein S, et al. Long-term efficacy and safety of erenumab in migraine prevention: Results from a 5-year, open-label treatment phase of a randomized clinical trial. *Eur J Neurol* 2021; <https://doi.org/10.1111/ene.14715>. [online ahead of print]
2. Aktuelle Aimovig® Fachinformation.

Weitere Information:

Novartis Pharma GmbH Neuroscience
A-1020 Wien,
Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05
www.novartis.at



Fachkurzinformation zu obenstehendem Text und zum Inserat auf Seite 31

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Aimovig® 70 mg Injektionslösung im Fertigpen. Aimovig® 140 mg Injektionslösung im Fertigpen. **QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Aimovig 70 mg Injektionslösung im Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 70 mg Erenumab. Aimovig 140 mg Injektionslösung im Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 140 mg Erenumab. Erenumab ist ein vollständig humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der in Ovarialzellen chinesischer Hamster (CHO) mit Hilfe rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:**

Sucrose, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes), Essigsäure 99 %, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Aimovig ist angezeigt zur Migräne-Prophylaxe bei Erwachsenen mit mindestens 4 Migränetagen pro Monat. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Analgetika, Migränemittel, ATCCode: N02CX07.

INHABER DER ZULASSUNG: Novartis Europharm Limited, Vista Building, Elm Park, Merrion Road, Dublin 4, Irland **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen betreffend besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen. Version:** 04/2019

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)